

## MODUL 3

# Familie – Das bisschen Haushalt

Szenischer Moduleinstieg

## PERSONAL

|                       |                                |
|-----------------------|--------------------------------|
| Dr. Anna Singer       | Allgemeinmedizinerin           |
| Jürgen Meister-Singer | Freier Journalist und Hausmann |
| Lena Singer           | Abiturientin                   |
| Tom Singer            | Viertklässler                  |

## Szenischer Einstieg zu Modul 3

### *Familie beim Abendessen, Essgeräusche*

Tom Papa, das schmeckt lecker!

Jürgen Naja ...

Anna: Ja, das hat euer Vater wirklich toll hingekriegt. Überhaupt, das würden nicht alle Männer so hinkriegen mit der Hausarbeit.

Jürgen: Ist ja gut.

Lena Ich hab' vor kurzem gelesen, dass viele Männer, die Hausmann sind, Probleme mit dieser Rolle haben und nicht gerne darüber reden.

Jürgen: (gereizt) Blödsinn! Können wir das Thema jetzt beenden!

Tom: War Opa Klaus auch Hausmann?

Anna: Nein, nein, das war früher doch unmöglich. Da war es ja nicht mal möglich, dass die Frau einen Doppelnamen hat oder sogar nach der Heirat ihren Namen behält, wie das heute geht.

Lena: Dass der Mann den Namen der Frau annimmt, wie bei uns, das ist ja auch nicht normal!

Anna: Euer Vater hat seinen Namen ja auch mit behalten.

Jürgen: Ich wollte damit zeigen, dass ich eine selbstständige Person bleibe, auch nach der Hochzeit.

Lena: Naja, aber geldmäßig hat das ja nie so ganz geklappt, oder?

Jürgen: Jetzt reicht's mir aber!

Lena: Kann ich was dafür, dass Mama mit ihrer Praxis viel mehr verdient als du mit den paar Artikeln, die du nebenbei schreibst?

Tom: Opa Klaus sagt immer, er hätte das nicht gewollt, dass Oma Trude das meiste Geld nach Hause bringt.

Jürgen: Opa Klaus kann mich mal!

Anna: Jürgen, bitte, sprich nicht so über meinen Vater!

Jürgen: Ach, ist doch wahr! Man muss doch erkennen, dass wir heute in einer modernen Gesellschaft leben. Es gibt halt viele Familienformen: Familien, wo die Frau arbeiten geht oder Familien, wo der Mann oder die Frau die Kinder alleine großzieht.

Anna: Am wichtigsten ist doch, dass man sich in der Familie gegenseitig hilft und dass man zusammen hält, egal was passiert.

Tom: Kevin sagt: „Familie ist blöd!“. Dem seine Mutter hat wieder geheiratet und seinen Stiefvater kann er nicht leiden.

Jürgen: Na ja, das ist ja nun Kevins Sache.

Anna: Kevin ist immerhin Toms Freund!

Jürgen: Jeder muss halt schauen, wie er mit seiner Situation zurecht kommt.

Lena: Bist du eigentlich mit deiner Situation zufrieden?

Jürgen: Ich möchte halt nicht immer nur als der Hausmann oder der Haushaltsfuzzi gesehen werden! Ich schreibe ja auch!

*Das Telefon klingelt.*

Tom: Ich geh' dran! (...) Papa, für dich.  
Es ist Oma Trude. Sie hätte gern das  
Rezept von dem Kuchen, den du an  
Mamas Geburtstag gebacken hast.

**Diese Vokabeln können – falls nötig – vorher  
eingeführt werden:**

- ◆ etwas gut hinkriegen (etwas gut machen)
- ◆ Hausmann
- ◆ (Arzt-) Praxis
- ◆ Der kann mich mal! (Es ist mir egal, was der sagt.)

**Der Einstieg kann unter folgenden Fragestellun-  
gen bearbeitet werden:**

- ◆ Wer macht was bei den Singers? Wie finden Sie das?
- ◆ Ist Jürgen mit seiner Rolle als Hausmann zufrieden?
- ◆ Warum ist die Familie für Anna so wichtig?
- ◆ Was bedeutet Familie für Sie?